

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Grundlagen der Programmierung	1.2 Kurzbezeichnung (optional) GdP	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																														
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																															
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pf	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1																														
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> <td>30</td> <td rowspan="6" style="text-align: center; vertical-align: middle;">150</td> <td rowspan="6" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std.</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor-/Nachbereitung</td> <td></td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td>Summe Selbststudium in Std.</td> </tr> </tbody> </table>				Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	150	5	Übung	2	30	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor-/Nachbereitung		60	Prüfungsvorbereitung		30	Summen		Summe Selbststudium in Std.
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>					Workload insgesamt																									
				Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																												
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	150	5																												
	Übung	2	30																														
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.																														
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor-/Nachbereitung		60																														
	Prüfungsvorbereitung		30																														
	Summen		Summe Selbststudium in Std.																														
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Fachkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Probleme objektorientiert modellieren. • einfache imperative Algorithmen entwerfen. • Techniken und Prinzipien der objektorientierten Programmierung anwenden. • eine kleine Softwareanwendung in Java implementieren. • die Qualität einer kleinen Softwareanwendung kritisch bewerten. • sich schnell in neue, objektorientierte Programmiersprachen einarbeiten. <p>Methodenkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache algorithmische Probleme analysieren und passende Lösungen finden (analytische Kompetenz), • Klassenenwürfe in UML modellieren (Spezifikationskompetenz), <p>Selbstkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Themengebiete des Moduls im Selbststudium vertiefen, 																																

Modulbeschreibung

- ihren Lernfortschritt anhand von Übungsaufgaben selbst reflektieren und die Lernziele kontrollieren.

5.2 Lerninhalte

- Einführung
- Objekte und Klassen
- Bedingungen und Operatoren
- Variablen und Datentypen
- Objektinteraktionen
- Objekte in Gruppen verwalten
- Bibliotheksklassen nutzen
- Fehler vermeiden und erkennen
- Prinzipien für einen guten Klassenentwurf
- Vererbung
- Polymorphie
- Erweiterbare, flexible Klassenstrukturen
- Fehlerbehandlung
- Funktionale Programmierung

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 5.3 Modulkurzinformation

Sie erlernen die objektorientierte Programmierung anhand der Sprache Java. Sie können am Ende des Moduls noch keine großen Projekte realisieren aber schon kleine Anwendungen eigenständig programmieren. Das befähigt Sie, in den Folgesemestern Ihre Implementierungskompetenz nach und nach auszubauen.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Klausur

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Leistungsnachweis gemäß § 17 AT PO

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Sebastian Thöne

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

Prof. Dr. Sebastian Thöne

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

Bonuspunkte für semesterbegleitende Bearbeitung von Hausaufgaben